Vom leichteren Wege

und warum ein jeglicher stets denselbigen gehe

Man saget, dieser gehet den leichteren Weg und jener den schwereren. Ich aber sage, ein jeglicher gehet stets nur den leichtesten Weg, und ist dieß ebenso wahr wie gerecht, da es gerade der Natur der Sachen so recht entspricht.

Nun mag einer sagen: aber siehe doch, wenn einer einen faulen Zahn hat und weiß doch, daß die Schmerzen einer ordentlichen extractionis grösser als jene würden sein, welche er den ganzen Tag ob seiner peinlichen Umstände erdulden muß, so wird er sich doch wenn er klug ist den Zahn herausbrechen lassen bevor noch ohne Nothwendigkeit die Fäulniß auch die anderen Zähne überfällt und seine Qualen gäntzlich unerträglich machet. So gehet also dieser den schwereren Weg, denn er wählet mit gutem Grunde den größern Schmerz, weil selbiger kurtz ist und jenen anderen geringen Schmerz, welcher ja noch lange würde andauern und darbei gar möchte zunehmen, ein vor allemal beendet.

„Einer der bekanntesten deutschen Buchdrucker des achtzehnten Jahrhunderts war JOHANN GOTTLOB IMMANUEL BREITKOPF (1719–1794). Er ließ sich aus England Matrizen von BASKERVILLE kommen und arbeitete an einer neuen Antiqua- und an einer neuen Frakturschrift. Die Breitkopffraktur kommt wie die Luthersche vom Federzug, man erkennt dies an der fast bei allen Buchstaben beibehaltenen Federhaltung von 45 Grad, aber sie geht bewußt auf die alte Neudörffer-Andreä-Fraktur zurück, in der BREITKOPF beim Studium des Drucks von DÜRERS «Unterweysung» die klassische Frakturtype erkannte. Das Schriftbild ist dunkler und enger als bei der Luther-Fraktur. […] Die Breitkopf ist jene Schrift, die der allgemeinen Vorstellung von einer Fraktur am nächsten kommt.“

Albert Kapr: Schriftkunst, Geschichte, Anatomie und Schönheit der Lateinischen Buchstaben. München etc. 1983.

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

á é í ò ù ã õ ß ø ﬁ ﬂ ç å æ œ ć ě ž ř š ė ż ń ŕ ł ţ ǵ ő ű ą ę ı̨ ů ť ď

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Enthält – neu – auch Unicode 6.0-Zeichen (wichtig u.a. für die historische sorbische Orthographie):

ꝛ (r rotunda) u. gestrichene ꝟ ꝝ ꝁ ꝡ ꝩ ſſ